Empfehlung

der Römisch-Katholischen Kirche

an alle protestantischen Christen deren Glaubensgrundlage
allein die Heilige Schrift ist!

„Rome's Challenge (www.immaculateheart.com/maryonline - December 2003)":
‚Die meisten Christen denken, wenn sie den Sonntag heiligen, dass sie den biblischen Tag heiligen. Die römisch-katholische Kirche protestiert. Sie hat den Tag verlegt vom biblischen Sabbat (Samstag) zum Sonntag und um zu argumentieren, dass diese Veränderung in der Bibel bestätigt wird, ist unehrlich und eine Leugnung der katholischen Autorität. Wenn Protestantismus ihren Glauben auf die Bibel gründen wollen, dann müssen sie den Samstag halten.'

„John Glimary Shea, in the "American Catholic Quarterly Review", January 1883":
‚Protestantismus, der die Autorität der katholischen Kirche nicht anerkennt, hat keinen Beweis für deren Sonntagstheorie und sollte logischer Weise den Sabbat halten.'

„Catholic Mirror, December 23, 1893":
‚Der Verstand und der gesunde Menschenverstand sagen, dass da nur zwei Alternativen sind: entweder der Protestantismus und die Heiligung / Halten des Samstags oder der Katholizismus und die Heiligung / Halten des Sonntags. Ein Kompromiss ist unmöglich.'

„Albert Smith, Chancellor of the Archdiocese of Baltimore, replying for the Cardinal in a letter dated February 10,1920":
‚Falls die Protestanten der Bibel folgen würden, sollten sie Gott am Sabbat verehren. Durch das Pflegen des Sonntags folgen sie dem Gesetz der katholischen Kirche.'

Der Protestantismus spricht

"Baptist: Dr. E. T. Hiscox, Autor des 'Baptist Manual'":
'Es gab und gibt ein Gebot für die Heilighaltung des Sabbattages, aber dieser Sabbattag war nicht Sonntag. Es wird jedoch ohne weiteres gesagt, und das mit Frohlocken, daß der Sabbat von dem siebenten auf den ersten Tag der Woche übertragen wurde, mit all seinen Pflichten, Privilegien und Sanktionen. Während ich ernsthaft über dieses Thema, welches ich seit vielen Jahren studiere, Informationen sammle, frage ich: Wo finde ich die Grundlage für solch eine Übertragung? Nicht im Neuen Testament - absolut nicht. Es gibt keinen biblischen Beweis für die Änderung des Sabbats von dem siebenten auf den ersten Tag der Woche.'

"Lutheraner der Free Church: George Svedrup, in 'A New Day'":
'Wenn es nicht eine einzige Stelle in der Heiligen Schrift gibt, die bezeugt, daß entweder der Herr selbst oder die Apostel solch einen Wechsel vom Sabbat zum Sonntag angeordnet haben, fällt es nicht leicht, die Frage zu beantworten: Wer hat den Sabbat verändert, und wer hatte das Recht dazu?'

"Anglikaner: Isaac Williams, in 'Plain Sermons on the Catechism', S. 334, 336":
'Und wo wird uns in der Heiligen Schrift gesagt, daß wir den ersten Tag überhaupt halten sollen? Uns wird geboten, den siebenten Tag zu halten; aber nirgendwo wird uns befohlen, den ersten Tag zu halten.'

"Amerikanischer Kongregationalist: Dr. Layman Abbot, in 'The Christian Union', 26. Juni 1890":

‘Die allgemeine Vorstellung, daß Christus und seine Apostel autoritativ den siebenten durch den ersten Tag ersetzen, ist absolut ohne jegliche Grundlage im Neuen Testament.’

“Christian Church: Alexander Campell, in ‘The Reporter’, 8. Oktober 1921”:
‘Kein Wort des Himmels gibt Zeugnis darüber, daß der Sabbat verändert wurde, oder daß der Tag des Herrn dafür eingesetzt wurde.’
Baptist: Dr. E. T. Hiscox, in ‘New York Examiner’, 16. November 1893”:
‘Mir erscheint es unerklärlich, daß Jesus während des dreijährigen Zusammenseins mit seinen Jüngern, wobei er sich mit ihnen oftmals über die Sabbatfrage unterhielt, sie mit ihren verschiedenen Aspekten erörterte und sie von den falschen (jüdischen, überlieferten) Auslegungen befreite, niemals irgendeinen Wechsel des Tages andeutete; auch während der vierzig Tage seinen Lebens nach seiner Auferstehung wurde derartiges nicht angekündigt. Auch hat der Geist Gottes, der gegeben wurde, damit alle Dinge, die Er je zu ihnen gesprochen hatte, wieder ins Gedächtnis zurückgerufen wurden, diese Frage, so weit wir wissen, nie behandelt. Während die inspirierten Apostel das Evangelium predigten, Gemeinden gründeten und Gläubige berieten und anwiesen, erwähnten oder sprachen sie nie über dieses Thema.Natürlich weiß ich sehr wohl, daß der Sonntag in der frühen Christengeschichte als ein religiöser Tag eingesetzt wurde, wie wir von den Christenvätern und anderen Quellen erfahren. Aber es ist schade, daß er mit dem Zeichen des Heidentums gebrandmarkt ist, mit dem Namen des Sonnengottes getauft ist und dann von dem päpstlichen Abfall geheiligt und als ein heiliges Vermächtnis dem Protestantismus vermacht wurde.‘